

Grundstein für Schulbegegnungen zwischen den Partnerregionen NRW und Piemont erfolgreich gelegt

Nach mehreren Videokonferenzen und Kennenlernen auf Distanz, was durch die Kontaktvermittlung des Leiters der Geschäftsstelle für Europa bei der Bezirksregierung Düsseldorf Holger Boos ermöglicht wurde, fuhren am 12.05.24 zwei Klassen der Berufsfachschule für Metall und Elektrotechnik von Duisburg nach Turin zur neuen Partnerschule „Istituto Istruzione Superiore Galilei Ferrari“. Dort lernte die Gruppe während des viertägigen Aufenthalts das italienische Schulsystem kennen, besichtigte die Schule mit Industrieroboter und 3D-Drucker und absolvierte technische Workshops. Hier konnten sich die Duisburger Lernenden selbst einbringen und Kontakte mit italienischen Lernenden knüpfen.

Außerdem zeigte die italienische Schülerin Daniella den deutschen Gästen das Zentrum von Turin mit seinen wichtigsten Gebäuden und Monumenten. Natürlich stand auch Shopping im Lingotto sowie Verköstigung mit Spezialitäten aus der Region Piemont auf dem Programm. Das gemeinschaftliche Erlebnis wurde durch sportliche Aktivitäten in der „Zero Gravity“- Trampolinhalle ergänzt. Ein abschließendes Highlight bildeten eine Tour durch das Stadion von Juventus Turin sowie der Besuch des Stadionmuseums, bevor sich die Gruppe wieder auf den Heimweg begab.

Herausragend war die herzliche Aufnahme durch die italienischen KollegInnen und Lernenden sowie die Gastfreundschaft des lokalen Ansprechpartners in der Unterkunft.

Der Grundstein für eine erfolgreiche Partnerschaft wurde durch den Besuch in Turin gelegt und wird durch einen Gegenbesuch weitergeführt. Eine Einladung hierfür sprach Frau Peeters gegenüber der italienischen Schulleiterin Antonella Capitanio aus, da viel Potenzial für erfolgreiche Projekte denkbar ist.

Grundstein für Schulbegegnungen zwischen den Partnerregionen NRW und Piemont erfolgreich gelegt

